

Burgenlands WIRTSCHAFT

Servicemagazin der Wirtschaftskammer Burgenland

Ausgabe 1/2 · Jänner/Februar 2021



VIRUS ENDE!

OAMTC Firmen-Mitgliedschaft

Jetzt Flotten-Rabatte nutzen!

Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot:
firmenmitgliedschaft@oamtc.at
www.oamtc.at/firmen | ☎ 0800 120 120



6 0112_21

ONLINE

TOPF

SUCHT

DECKEL



GESCHÄFTSKONTAKTEMESSE

18. März 2021, 15 Uhr



Treffen Sie Unternehmen,
finden Sie Geschäftspartner
und knüpfen Sie wertvolle,
neue Kontakte. Alles online.

DER ETWAS ANDERE BUSINESS TALK

<http://www.anmeldungen.net/BGLDMar21>

Anmeldung unter: topfsuchtdeckel@salesteam.at



Präsident direkt

Peter Nemeth

Öffnungsperspektive als klares Ziel

Dass die Zeiten alles andere als rosig sind, muss ich Ihnen als Unternehmerin oder Unternehmer nicht erklären. Fast ein Jahr Corona-Pandemie und die Situation ist nicht wirklich besser geworden. Die Maßnahmen tun weh – in der Seele und auch in den Kassabüchern der heimischen Wirtschaft. Aber es gibt bis dato keine andere Lösung, als Regeln einzuhalten und zu testen. So wie die beiden Unternehmerinnen und *Covermodels* Tanja Lipp und Victoria Pfeiffer, besser bekannt als „The Barberellas“ aus Purbach. Auch sie nutzen das mobile Testangebot der Wirtschaftskammer Burgenland.

Fakt ist, dass nach den ersten Lockerungen für den Handel und die körpernahen Dienstleister noch keine seriöse Entscheidung über weitere Öffnungsschritte getroffen werden kann. Jetzt muss zunächst der volle Effekt des breitflächigen Testens beobachtet werden. Mit ihm, dem konsequenten Tragen der FFP2-Masken und verschärften Abstandsregeln haben wir jedenfalls Instrumente zur Hand, um Corona in Schach zu halten und die heimische Wirtschaft etappenweise und sicher wieder hochzufahren. Alle Werkzeuge sind

deutlich definiert. Sie bleiben weiterhin wichtig, um symptomlose Infizierte zu identifizieren und Infektionsketten rasch zu unterbrechen. So bleibt der März im Fokus für weitere Öffnungsschritte.

Ganz klar: Der Corona-Leidensdruck in der Wirtschaft ist äußerst hoch. Daher ist es richtig, dass die Politik die Palette der Unterstützungsmaßnahmen für Betriebe laufend adaptiert und ausweitet. Die nun umgesetzte Hilfe für Zulieferer der im Lockdown geschlossenen Betriebe ist hier ein weiterer Mosaikstein. Auch der Ausfallsbonus wird einen wesentlichen Beitrag zur raschen Liquiditätsstützung leisten. Betroffene Unternehmen können nun aus einer Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen (wko.at/corona-unterstuetzungen) wählen.

Die wirtschaftlichen Konsequenzen der Krise werden uns sicher länger beschäftigen. Aber eine Öffnungsperspektive für die Betriebe bleibt das oberste Ziel. Das ist nicht nur eine wirtschaftliche Überlebensfrage für viele Unternehmen, sondern auch für die Menschen im Burgenland.

Fördermaßnahmen

Stand: 10.02.2021

Härtefallfonds
gesamt

32.257.901 Euro
an Selbständige

Härtefallfonds

Phase 1
4.664 Anträge

Phase 2
31.546 Anträge



Investitionsprämie



WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WKB-Unterstützungsfonds
Volumen 1,7 Mio.

Programm 1 „Lückenschluss zum Härtefall-Fonds“
Programm 2 „Neu- und Durchstarten“
Programm 3 „Aus- und Weiterbildung“
Programm 4 „Wirtschaftsstandort | Projektentwicklung“

Fixkostenzuschuss I und II

österreichweit ausbezahlt
575 Mio. Euro

Umsatzersatz

österreichweit ausbezahlt
2,912 Mrd. Euro

Kurzarbeit

138.372.603 Euro

an **18.307** Unternehmer

für **45.845** Mitarbeiter

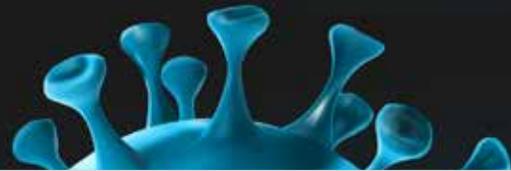


Service-/Förderberatungen

rund **252.898**
Beratungsgespräche



Betriebe sind vorbildlich



PERSPEKTIVEN Die Politik muss die Wirtschaft in die weitere Test- und Öffnungsstrategie einbinden. Geschlossene Branchen brauchen klare Ansagen und Planungssicherheit.

Die Öffnungsschritte im Handel und bei den körpernahen Dienstleistungen waren sowohl psychologisch als auch wirtschaftlich entscheidend für tausende Existenzen in unserem Land. Die Betriebe, ihre Mitarbeiterinnen, ihre Mitarbeiter und die Menschen im Land bekommen dadurch endlich die schon so dringend notwendige Perspektive für einen Weg aus der Krise. Die Regierung hat damit die richtige Balance zwischen gesundheitlichen Notwendigkeiten und wirtschaftlicher

Vernunft gewählt, die nach den monatelangen Lockdowns für die Stimmung im Land und das wirtschaftliche Überleben unserer Betriebe wichtig ist. „Bei der Bewältigung der Krise geht es immer um die Güterabwägung medizinischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Aspekte, die gesamthaft gesehen werden müssen“, betont Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth.

Im nächsten Schritt müssten Betriebe auch in die Impfstrategie des Landes eingebunden werden. Nemeth erklärt dazu: „Wir haben einen umfangreichen, bestens ausgestatteten Werkzeugkoffer mit professionellen Sicherheits- und Präventionskonzepten zur Verfügung, der Öffnungen ermöglicht und den wir so breit wie möglich einsetzen sollten. Unsere Betriebe haben vielfach gezeigt, dass sie

höchst professionell vorgehen. Viele Unternehmen leisten hier zusätzlich mit Testungen im eigenen Betrieb wertvolle Beiträge.“

Die Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und ihre Mitarbeiter sind startklar. Sie freuen sich darauf, wieder zu öffnen. Für alle, die noch auf den Start

warten müssen, braucht es Planungssicherheit, rasche Entscheidungen und klare Perspektiven. „Insbesondere Branchen wie Gastronomie, Veranstalter, Hotellerie und Thermen haben lange Vorlaufzeiten und benötigen daher eine klare Öffnungsperspektive“, erklärt Nemeth abschließend.



WK-Präsident Peter Nemeth mit dem Testteam im Friseursalon „The Barberellas“ in Purbach

Grenzchaos blieb aus

MASSNAHMEN Grenzpendler müssen seit 10. Februar bei der Einreise nach Österreich neben der gültigen Arbeitsbestätigung auch eine Registrierung und einen negativen CoV-Test vorweisen. Das alles sorgte vor allem am frühen Morgen für längere Wartezeiten an den Grenzübergängen. Ein Chaos ist aber ausgeblieben.

„Im Namen der heimischen Wirtschaft bedanke ich mich bei Exekutive, Bundesheer und Gesundheitsbehörden für die

gute Vorbereitung und die professionelle Abwicklung, durch die die Grenzwarzeiten für unsere Pendler in einem vertretbaren Rahmen waren“, erklärt Präsident Peter Nemeth. Im Vorfeld hat die Wirtschaftskammer Burgenland intensiv auf die bevorstehende Situation und die damit notwendigen Ressourcen und Abläufe hingewiesen. Darüber hinaus hat sie in den vergangenen Tagen die Betriebe informiert, die Formulare zur Verfügung gestellt und



WK-Präsident Peter Nemeth bedankte sich am Grenzübergang Klingebach bei Vertretern von Polizei und Bundesheer.

mit einem eigenen Angebot tausende Testungen unterstützt. Mit Erfolg: 99 Prozent der kontrollierten Pendler hatten am 10.

Februar beim Grenzübertritt die notwendigen Dokumente und ein aktuelles Testergebnis bei sich.



Es ist genug!

BEREIT Gastronomie und Hotellerie fordern endlich klare Öffnungsperspektive.

Sicherheitskonzepte liegen auf dem Tisch. Jetzt brauchen wir endlich Entscheidungen zu Öffnungsdatum und Rahmenbedingungen!“, fordert Helmut Tury, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft.

„Mehr als ein halbes Jahr Lockdown seit Beginn der Coronakrise sind genug! Auch wenn es Hilfen gibt, ist es besonders schmerzhaft, dass es für Gastronomie und Hotellerie sowie für den Fitnessbereich weiterhin keine Perspektive zur Wiedereröffnung gibt“, kommentiert Tury die jüngste Entscheidung der Regierung, Gastronomie, Hotellerie und Fitness nach wie vor geschlossen zu halten.

Betriebe haben bewiesen, dass sie Sicherheitskonzepte penibel umsetzen

„Unsere Betriebe, von denen sich viele bereits in einer finanziell und auch psychisch extrem angespannten Lage befinden, brauchen dringend Planbarkeit, wie es nun weitergeht. Es kann keine Lösung sein, die heimische Gastronomie bis zur Durchimpfung und zur erfolgreichen Bekämpfung aller



Matthias Mirth, Obmann der burgenländischen Fachgruppe Gastronomie, Kommerzialrat Helmut Tury, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft und Kommerzialrätin Martina Wende, Obfrau der burgenländischen Fachgruppe Hotellerie

auf tretenden Virusmutationen geschlossen zu halten. Unsere Mitglieder haben bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass Sicherheits- und Hygienevorschriften laufend auf aktuellem Stand gehalten und penibel erfüllt werden“, betont Matthias Mirth, Obmann der burgenländischen Gastronomen.

Hotellerie braucht Perspektiven

„Wir kämpfen in der Branche mit einer zunehmenden Perspektivlosigkeit, mit der in vielen Fällen auch existenzielle Ängste für Betriebe und



Mitarbeiter einhergehen. Wir arbeiten intensiv an einem für unsere Gäste sicherem und für unsere Mitgliedsbetriebe gesichertem Öffnen der Branche“, erklärt Martina Wende, Obfrau der Fachgruppe Hotellerie. Abschließend betont sie: „Wir müssen den Gästen Perspektiven geben, damit sie sich überhaupt trauen zu buchen. Es ist ja nicht so, dass wir unsere Türen aufsperrten und wie die Friseur überrascht werden. Denn bei den Gästen ist natürlich noch eine gewisse Unsicherheit vorhanden. Daher brauchen wir eine Vorlaufzeit.“



INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE

Laufende Updates und umfassende Service-Angebote für von COVID-19 betroffene Betriebe

wko.at/corona

Gestundet ist nicht geschenkt

ZAHLUNGSERLEICHTERUNGEN

Die gesetzlich verlängerten Beitrags- und Abgabestundungen aufgrund von COVID-Betroffenheit enden am 31. März 2021. Durch das neue COVID-19-Ratenzahlungsmodell sollen Liquiditätsprobleme aufgrund aufgestauter Rückstände verhindert werden.

In der Finanz kann von 4. März bis 31. März 2021 – alternativ zur allgemein gültigen Ratenzahlungsbestimmung – ein Antrag nach den Bestimmungen über das COVID-19-Ratenzahlungsmodell gestellt werden.

In der Sozialversicherung steht den Unternehmen ein elektronischer Antrag für das Ratenzahlungsmodell ab Anfang März in WEBEKU zur Verfügung.



Die gesetzlich verlängerten Abgabestundungen aufgrund von COVID-Betroffenheit enden am 31. März 2021.

Phase 1

Das Modell ist in zwei Phasen gegliedert. In der **Phase 1** des COVID-19-Ratenzahlungsmodells können die covidbedingten Rückstände binnen 15 Monaten ab April 2021 bis Juni 2022 beglichen werden.

Ist die Rückzahlung des gesamten ausstehenden Betrags bis Juni 2022 nicht möglich, wurden aber zumindest 40 Prozent beglichen, kann in der **Phase 2** dieses Modells die Rückzahlung innerhalb weiterer 21 Monate – also bis längstens März 2024 – erfolgen.

Phase 2



Nähere Infos zum Ratenmodell finden Sie auf unserem Factsheet.



Helmut Tury, stellvertretender Vorsitzender des SVS-Landesausschusses Burgenland

Die SVS geht für weitere Zahlungserleichterungen den Weg der individuellen Lösungen. Aus diesem Grund versendet sie auch Mahnungen. Diese sind als Aufruf zu verstehen, sich bei der SVS zu melden, um auf den Einzelfall zugeschnittene Pakete zu schnüren. Das können neuerliche Stundungen, Ratenzahlungen oder die Herabsetzung der Beitragsgrundlage sein.

Die SVS hat uns versichert, dass sie unbürokratisch vorgeht und gemeinsam mit den Selbstständigen jeweils passende Lösungen sucht. Gleichzeitig geht es um eine vorausschauende, über die Pandemie hinausgehende Betrachtung, da sich die Beitragshöhe direkt auf die Pensionshöhe auswirkt.

Weitere Infos zu den Maßnahmen der SVS:



Österreichische Gesundheitskasse und Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau.

In einem ersten Schritt ist vorgesehen, dass die aufgelaufenen Rückstände aus den Beitragszeiträumen Februar 2020 bis Februar 2021 bis zum 31. März 2021 zu begleichen sind. Aus diesem Grund werden im Februar 2021 Zahlungsinformationen verschickt.

Für **Bankkredite** ist nach zehn Monaten der gesetzliche Rahmen für Stundungen per Ende Jänner 2021 ausgelaufen. Bitte sprechen Sie im Bedarfsfall mit Ihrer Hausbank, um eine individuelle Lösung für Sie zu finden. Die österreichischen Banken werden alles daran setzen, Sie bestmöglich auch in dieser Phase der Pandemie zu unterstützen.

Frist für Unternehmer beendet – rechtzeitig nach Lösung suchen

Nicht nur die Geduld der Unternehmer bei Betriebssperren ist am Ende, auch die Schonfrist in Steuersachen und Vorschreibungsstopps. Dieser Tage erhielten viele Unternehmer die Vorschreibung für die Sozialversicherung. Die Sozialversicherungsbeiträge wurden den heimischen Unternehmern seit dem Beginn der Corona-Krise gestundet. Die Arbeitgeber übernehmen rund die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge für ihre Mitarbeiter. Davon werden Arbeitslosen-, Pensions-, Kranken-, und Unfallversicherung finanziert. Die Stundung ist nun zu Ende. Die Vorschreibungen treffen bei den Unternehmen ein. Zu bezahlen sind die gestundeten Vorschreibungen für das Vorjahr. Da diese Vorschreibungen immer im Voraus zu bezahlen sind und somit – durch die Vorschreibungen 2021 – in Summe große Forderungen an die Unternehmer entstehen, gibt es Schwierigkeiten, diese abzudecken. „Ich bitte, sich rechtzeitig zu melden, damit man über weitere Stundungen oder Ratenzahlungen beraten kann, um das Unternehmen nicht in eine finanzielle Schieflage zu bringen“, erklärt Helmut Tury, stellvertretender Vorsitzender des SVS-Landesausschusses Burgenland.

**Mehr Infos unter:
www.svs.at**



Martin Horvath neuer Vizepräsident

NACHFOLGE Der Unternehmer Martin Horvath aus Mischendorf ist der neue Vizepräsident der Wirtschaftskammer Burgenland. Er folgt dem im Vorjahr verstorbenen Vizepräsidenten Klaus Sagmeister nach.

Martin Horvath (45) ist der neue Vizepräsident der Wirtschaftskammer Burgenland. Seine Zuständigkeit wird in den Bereichen Nachhaltigkeit und regionale Wirtschaft liegen. Präsident Peter Nemeth dazu: „Martin Horvath ist der richtige Nachfolger für Klaus Sagmeister. Er ist Südburgenländer, in der Reisebranche ebenso Fachmann wie bei den Zukunftsthemen Mobilität und regionale Entwicklung.“ Horvath führt das Autobus- und Reisebürounternehmen Komet-Reisen mit 50 Beschäftigten in Pinkfeld. In der Wirtschaftskammer ist er seit 2001 aktiv. Bereits in

der Jungen Wirtschaft und im Regionalstellenausschuss des Bezirkes Oberwart hat er sich für die Interessen seiner Unternehmerkollegen eingesetzt. Seit 2005 ist er Obmann der Fachgruppe Autobus, Luftfahrt, Schifffahrt, seit 2015 Obmann der Sparte Transport und Verkehr. Horvath ist auch Delegierter im Wirtschaftsparlament und als Fachverbandsobmann Österreichs oberster Interessenvertreter der 2.100 heimischen Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtsbetriebe. „Ich freue mich über die neue Aufgabe. Gerade uns in der Reisebranche hat die Corona-Krise schwer getroffen. Hier gibt es einiges



Vizepräsident Martin Horvath

zu tun, damit unsere Betriebe wieder eine positive Perspektive haben“, betont der Neo-Vizepräsident.

Neuer Obmann

SPARTE Hans Dieter Buchinger übernimmt die Funktion des Obmanns der Sparte Transport und Verkehr und



Obmann Hans Dieter Buchinger

folgt damit Martin Horvath. Neo-Obmann Buchinger führt ein Güterbeförderungsunternehmen mit 30 Mitarbeitern in Großhöflein. Er ist seit 2000 als Funktionär in der Wirtschaftskammer aktiv. Die Sparte Transport und Verkehr zählt im Burgenland aktuell 500 Mitgliedsbetriebe mit 2.800 Beschäftigten. „Ich freue mich, dass Hans Dieter Buchinger die Obmannschaft dieser wichtigen Sparte übernommen hat. Er ist ein anerkannter Branchenexperte mit langjähriger Erfahrung und hoher Akzeptanz im ganzen Land“, betont Präsident Peter Nemeth.



Power Frauen

EINSTIMMIG Petra Schumich aus Oslip folgt Melanie Eckhardt als Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft im Burgenland. Sie wurde einstimmig gewählt. Die Damenkleidermachermeisterin ist seit 2008 selbstständig und beschäftigt drei Mitarbeiterinnen. Ihre

Stellvertreterinnen sind Rita Maria Schermann, Bezirksvorsitzende von Oberpullendorf, und Michaela Eckhardt, Bezirksvorsitzende von Jennersdorf. Im Bild: Präsident Peter Nemeth, Landesvorsitzende Petra Schumich, Melanie Eckhardt und Direktor Rainer Ribing

Erfolgreich im Export

EHRUNG Wirtschaftskammer zeichnet rot-goldene Export-Unternehmer aus.

Die Familie der österreichischen „Globals“ ist im Vorjahr weiter angewachsen – ausschlaggebend sind immer mehr Unternehmen mit Exportfokus, die zum Teil schon bei der Gründung die Weltmärkte für ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen im Blick haben. Diese sogenannten ‚Born Globals‘ überzeugen auf weltweiter Ebene durch Innovationen oder durch ihre

spezialisierten Nischenprodukte. 2020 hat die Wirtschaftskammer 30 heimische Unternehmen in die Familie der „Born Global Champions“ aufgenommen. „Die Ausrichtung auf internationale Märkte zeichnet diese Unternehmerinnen und Unternehmer aus“, gratuliert Rainer Ribing, Direktor der Wirtschaftskammer Burgenland den siegreichen Mitgliedsbetrieben. „Die Aktion holt Unternehmen aus allen Branchen und Regionen vor den Vorhang und zeigt, dass die heimischen Exportbetriebe auch und gerade

während der Krise einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des heimischen Wirtschaftsstandorts und von Arbeitsplätzen in unserem Land leisten.“ Die internationalen Erfolgsgeschichten ziehen sich quer durch alle Bundesländer und Branchen, von künstlicher Intelligenz über Nachhaltigkeit und Gesundheit bis hin zu Sicherheit. Gewinner aus dem Burgenland ist die Firma Braun Feuerwehrtechnik GmbH mit Firmensitz in Rudersdorf. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung von Sonderlösungen im Bereich

Direktor Rainer Ribing im Jahr 2018 gemeinsam mit Regionalstellenobmann Josef Kropf und Regionalstellenleiterin Katharina Bagdy zu Besuch bei der Braun Feuerwehrtechnik GmbH

Feuerwehrtechnik spezialisiert. „Ich habe das Unternehmen 2018 persönlich besucht und war schon damals beeindruckt von innovativen und selbstentwickelten Produkten in der Hard- und Software bei Brandschutz und Brandbekämpfung, freut sich Rainer Ribing für das junge Unternehmerteam.



Die attraktiven Entry-Modelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge

Ab EUR 15.400,-*

www.vw-nutzfahrzeuge.at

*Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. (Caddy Kasten Entry 55 kW/75 PS TDI)
Verbrauch: 4,8 – 11,5 l/100 km. CO₂-Emission: 127 – 302 g/km. Symbolfoto.

Nutzfahrzeuge

Angleichung der Kündigungsfristen

ACHTUNG Die ursprünglich für 1. Jänner 2021 geplante Angleichung der Kündigungsfristen und -termine der Arbeiter an jene der Angestellten wurde um ein halbes Jahr auf 1. Juli 2021 verschoben. Die Verlängerung der Kündigungsfristen für Arbeiter wird somit erst auf Beendigungen anzuwenden sein, die nach dem 30. Juni 2021 ausgesprochen werden.



„Ohne Sonderregelung im Kollektivvertrag sollte jedenfalls im Dienstvertrag ausdrücklich vereinbart werden, dass Kündigungen zum Ende des Monats beziehungsweise zum 15. jeden Monats möglich sind.“

Thomas Ehrenreiter
Arbeitsrechtsexperte der
Wirtschaftskammer Burgenland

Die von Arbeitgebern einzuhaltende Kündigungsfrist beträgt auch bei Arbeitern ab dem 1. Juli 2021 bis zum vollendeten zweiten Dienstjahr sechs Wochen. Ab dem dritten Dienstjahr erhöht sich die Kündigungsfrist auf zwei Monate, ab dem sechsten Dienstjahr auf drei, ab dem 16. Dienstjahr auf vier und ab dem 26. Dienstjahr auf fünf Monate. Sollte die Kündigung durch den Arbeitnehmer selbst erfolgen, gilt eine Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsletzten. Diese Frist kann durch Vereinbarung verlängert werden. Es muss dabei allerdings beachtet werden, dass die Frist, die der Arbeitnehmer einhalten muss, nicht länger sein darf als jene, die der Arbeitgeber einzuhalten hat. Die neuen Kündigungsbestimmungen sind nur auf Kündigungen anzuwenden, die nach dem 30. Juni 2021 ausgesprochen werden.

Davon abweichend, können durch Kollektivverträge für Branchen, in denen Saisonbetriebe überwiegen, andere Regelungen festgelegt werden (zum Beispiel die Beibehaltung der bisherigen Kündigungsbestimmungen).

Da bisher noch nicht abschließend geklärt ist, welche Branchen als typische Saisonbranchen gelten, wurde in einigen Kollektivverträgen vorsichtshalber bereits jetzt schon die Regelung aufgenommen, dass eine Kündigungsmöglichkeit nicht nur zum Quartalsende, sondern auch immer zum Ende des Monats beziehungsweise zum 15. jeden Monats besteht.



Als Alternative zur Kündigung kann auch die Aussetzung des Arbeitsverhältnisses in Betracht gezogen werden.

Aussetzung des Arbeitsverhältnisses

Bei der auflösenden Aussetzung – auch als Unterbrechung bezeichnet – erfolgt

- eine einvernehmliche Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu einem bestimmten Stichtag
- mit der Zusage des Arbeitgebers auf Wiedereinstellung zu einem gewissen Zeitpunkt beziehungsweise mit einer konkreten Wiedereinstellungsvereinbarung.

Hinsichtlich der bei der einvernehmlichen Beendigung des alten Arbeitsvertrages grundsätzlich gebührenden Endabrechnungsansprüche ist es hier möglich, einzelne Ansprüche, zum Beispiel offene Urlaubsansprüche, in den künftigen Arbeitsvertrag zu integrieren und erst nach dem Wiederantritt des Dienstes zu verbrauchen

beziehungsweise abzugelten. Bei einer schlüssigen Endabrechnung des alten Arbeitsvertrages durch den Arbeitgeber ist jedenfalls gewährleistet, dass der Arbeitnehmer in der Zeit der Unterbrechung Arbeitslosengeld vom Arbeitsmarktservice beziehen kann, sofern er die persönlichen Voraussetzungen für den Bezug des Arbeitslosengeldes erfüllt.

Tipp: Sollte sich Ihr Betrieb in Kurzarbeit befinden, ist bei der Beendigung zu beachten, dass Kündigungen nur sehr eingeschränkt möglich sind beziehungsweise bei einvernehmlichen Lösungen eine Auffüllverpflichtung besteht, sofern sich der Arbeitnehmer nicht vor der Beendigung durch die Gewerkschaft beziehungsweise die Arbeiterkammer hat belehren lassen.

Weiter Infos zu diesem Thema unter:



Fotos: WKB / geogeny - stock.adobe.com

Unser elektrisierendes Angebot für Unternehmer: Die voll förderfähigen eVans von Mercedes-Benz.



**eVito
Kastenwagen**

Reichweite bis zu 152 km



**eVito
Tourer**

Reichweite bis zu 360 km



**eSprinter
Kastenwagen**

Reichweite bis zu 157 km



**EQV 300
lang**

Reichweite bis zu 348 km

	eVito Kastenwagen	eVito Tourer	eSprinter Kastenwagen	EQV 300 lang
Listenpreis exkl. MwSt.	43.170 €	59.650 €	54.560 €	68.760 €
- E-Mobilitätsbonus 2021 Importeursanteil ¹	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
- Covid19-Investitions- prämie iHv 14 % ²	-5.760 €* Nur noch bis 28.02. beantragbar!	-8.070 €* Nur noch bis 28.02. beantragbar!	-7.360 €* Nur noch bis 28.02. beantragbar!	-9.350 €* Nur noch bis 28.02. beantragbar!
- E-Mobilitätsförderung 2021 (Bund) ³	-10.500 €	-10.500 €	-10.500 €	-10.500 €
= Angebotspreis abzgl. aller Förderungen exkl. MwSt.	24.910 €⁴	39.080 €⁴	34.700 €⁴	46.910 €⁴

Alle Preise exkl. MwSt. vorbehaltlich Änderungen und Fehler.

* Werte geringfügig auf-/abgerundet.

Stromverbrauch eVans Range WLTP kombiniert: 26,3–40,2 kWh/100 km⁵, elektrische Reichweite WLTP kombiniert: 135–361 km (eVito), 101–157 km (eSprinter), 346–353 km (EQV)⁵, CO₂-Ausstoß: 0 g/km

¹ E-Mobilitätsförderung 2021 Importeursanteil idH. von EUR 2.000,- exkl. MwSt. ² Covid19-Investitionsprämie: Förderhöhe idH von 14% der Investitionskosten, als nicht-rückzahlbarer Zuschuss. Elektro-Fahrzeuge (BEV) sind förderfähig. Antragsstellung von 01.09.2020 bis 28.02.2021 via foerdermanager.aws.at des Austria Wirtschaftsservice (aws). Investitionszeitraum von 01.08.2020 bis 28.02.2022. Investition muss vor dem 01.03.2021 begonnen werden. Als Beginn gelten: Bestellungen, Lieferungen, Anzahlungen, Zahlungen, Rechnungen, Abschluss des Kaufvertrags. Covid19-Investitionsprämie ist uneingeschränkt kombinierbar mit Bundesförderung (E-Mobilitätsförderung 2021) und Landesförderungen für Elektromobilität. ³ Förderangebot für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine. Fahrzeug muss bis 31.12.2021 erworben und zugelassen sein. Nähere Infos zu den aktuellen Förderungen finden Sie unter: www.umweltfoerderung.at. Voraussetzung für alle Förderangebote E-Mobilität: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern, Förderhöhen sind Pauschalsätze (mit maximal 30% der förderfähigen Kosten begrenzt). ⁴ Preise gültig bis 31.12.2021 bzw. bis auf Widerruf.

⁵ Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen.

Mercedes-Benz



AVOTT
EISENSTADT

AV Ott GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter,
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 19, Tel. 0 26 82/64 1110, E-Mail: office@av-ott.at, www.av-ott.at;
Zweigbetrieb: Oberpullendorf

Betriebliche Tests sind der nationalen Teststraße

SICHERHEIT Die WKO appelliert an Unternehmen, eigene Teststraßen einzurichten – auch betriebliche Tests gelten als Zutrittstests.

Regelmäßige flächendeckende COVID-19-Tests in der Bevölkerung sind ein wesentlicher Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Ein niederschwelliger Zugang zu den Testungen ist dafür essenziell. Die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und die Industriellenvereinigung (IV) haben erreicht, dass betriebliche Tests ein Teil der nationalen Teststrategie werden. Sie sind also den behördlichen Tests gleichgestellt und können zum Beispiel als Zutrittstests zu körpernahen Dienstleistungen,

etwa bei Friseurbesuchen, verwendet werden. Die Betriebe erhalten einen Kostenbeitrag für jeden durchgeführten und gemeldeten Test.

Zugang zu Zutrittstests erleichtern

Etliche heimische Unternehmen haben bereits seit Monaten eigene Teststraßen eingerichtet. Dadurch konnte der Schutz der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter gewährleistet werden. Die WKO appelliert nun auch an jene Firmen, die noch keine betrieblichen Tests anbieten, ihren Mitarbeiterinnen und ihren Mitarbeitern ein niederschwelliges Angebot zum schnellen Testen am Arbeitsplatz zu ermöglichen. Eine weitere wichtige und sinnvolle Ergänzung – vor allem in ländlichen Gebieten und für kleinere Betriebe – ist der Beschluss der Bundesregierung, Gratistests auch in Apotheken zu ermöglichen. So wird der Zugang zu Zutrittstests erleichtert. Diese sind entscheidend für viele Wirtschaftsbereiche.

Mit ihnen kann nach den ersten Öffnungsschritten bei körpernahen Dienstleistern wie Friseuren, auch weiteren Branchen, zum Beispiel Gastronomie, Hotellerie, Kunst und Kultur, Veranstaltungsbranche, eine Perspektive gegeben werden.

Mehr Sicherheit und Freiheit

„Unsere Betriebe haben seit Beginn der Krise gezeigt, dass sie sorgsam und verantwortungsvoll mit den Herausforderungen des Coronavirus umgehen. Etliche Unternehmen haben bereits – so wie auch die Wirtschaftskammer – eigene Testeinrichtungen geschaffen, um ihren Mitarbeitern und ihren Kunden einen raschen und unkomplizierten Zugang zu Tests zu ermöglichen“, erklärt WKO-Präsident Harald Mahrer. „Wir sind im Kampf gegen die Pandemie und auf dem Weg zu einer nachhaltigen Öffnung einen wichtigen Schritt weitergekommen. Denn jeder Test bedeutet mehr Sicherheit und Freiheit“, betont er weiter.



BMD BUSINESS SOFTWARE

Besuchen Sie uns bei den **BMD INFO DAYS**

DIGITAL. EINFACH. GENIAL.

Schritt für Schritt zum digitalen Unternehmen: Nutzen auch Sie die Chancen! Direkte Kommunikationswege, optimierte Arbeitsabläufe und mehr Effizienz in allen Bereichen – schrittweise und gemeinsam mit BMD, dem Spezialisten für digitale Lösungen. Informieren macht sicher – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WE MAKE BUSINESS EASY!

BMD SYSTEMHAUS GesmbH | Telefon: +43 (0)50 883-1000
www.bmd.com



Fotos: WKO/Nadine Sudeny

Teil ategie

Mahrer geht davon aus, dass österreichweit bis zu 530.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in rund 2.400 mittleren und großen Unternehmen regelmäßig getestet werden könnten.

Betriebliche Tests – Vereinfachung für kleinere Unternehmen

Das Angebot, eine regelmäßige betriebliche Testmöglichkeit zu installieren, richtet sich in erster Linie an Firmen mit mehr als 50 Beschäftigten, da diese typischerweise einen

Betriebsarzt haben. Die Voraussetzung ist die Registrierung als betriebliche Teststelle auf wko.at/betriebe-testen.

Betriebe erhalten Kostenbeitrag für Tests

Ab 15. Februar kann für jeden bestätigten abgewickelten Test vom Bund ein Kostenbeitrag in der Höhe von zehn Euro bezogen werden. Über die Testplattform des Bundes werden automatisierte Teilnahmebestätigungen ausgestellt und als sogenannte Zutrittstests anerkannt.

Kleinere Betriebe können ebenfalls eine betriebliche Teststraße einrichten und diesen Kostenbeitrag erhalten. Bei ihnen wird im Sinn einer Verwaltungsvereinfachung von der Pflicht zur Anbindung an die Testplattform des Bundes abgesehen. Ihre Tests, die ebenfalls als Zutrittstests anerkannt werden, müssen von medizinischem Personal überwacht und bestätigt werden.

Alle Infos auf wko.at/betriebe-testen



Meine Bank ist dort, wo ich meine Entscheidungen treffe.

BusinessBanking 2.0

Gehen wir gemeinsam in die digitale Zukunft: Mit BusinessBanking 2.0 profitieren Sie von innovativen Bankservices wie Videoberatung und digitaler Zeichnung von Verträgen.



BUSINESSNET

Die zeitgemäße Plattform für Ihr Banking – sicher, papierlos und nachhaltig:

- Sichere Kommunikation mit Ihrem Berater.
- **Viele Verträge, Produkte und Services online abschließen.**
- Für den Abschluss genügen eine **TAN** oder – **jetzt neu** – Ihre **digitale Unterschrift** (z. B. Handysignatur).



VIDEOBERATUNG

Fundierte Bankberatung, wo auch immer Sie sind:

- Ihre Bank Austria Betreuerin bzw. Ihr Betreuer ist **ab sofort auch per Videoberatung*** für Sie da.
- Digital und doch **ganz persönlich**.
- Gewohnt kompetente Beratung auch zu komplexen Themen.

bankaustria.at/firmenkunden-digitale-services

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  UniCredit

* Voraussetzungen: Computer oder Tablet mit Internetverbindung, Lautsprecher und Mikrofon (bzw. Headset). Nur für in Österreich ansässige Kunden.

Immer up to date im Aus- und Weiterbildungstrend

WIFI BURGENLAND Das Jahr 2021 startete für das WIFI sehr gut: Es wurde abermals zum Seminaranbieter Nummer eins gewählt. Auch potenzielle Kursteilnehmer erwartet einiges. Die durch die Corona-Pandemie beeinflusste Online-Umstellung einiger Kurse wird weiter forciert. Das Aus- und Weiterbildungsangebot gewinnt quantitativen und qualitativen Aufschwung.

Insgesamt 600 Personalentscheider und Teilnehmer von Aus-, Weiter- und Fortbildungsangeboten wurden zu ihren Erfahrungen hinsichtlich Qualität von Inhalten, Vortragenden und Wissensvermittlung befragt. Das Ergebnis der vom Österreichischen Industriemagazin beauftragten Branchenstudie ist eindeutig: Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) der Wirtschaftskammer erreichte Platz eins der besten Fortbildungsangebote im Bereich Gesamtanbieter.

Die Auszeichnung zum besten Seminaranbieter Österreichs ist eine erneute Bestätigung, dass das WIFI mit seinen vielfältigen und hochwertigen Aus- und Weiterbildungen die wichtigste Anlaufstelle für alle ist, die eine berufliche und persönliche Top-Qualifizierung anstreben.

Die Corona-Pandemie hat jedoch aufgezeigt, dass gerade qualifizierte Fachkräfte – insbesondere in den Bereichen Pflege, Medizin und IT – fehlen. Zudem hat sie den Trend, Arbeit losgelöst vom Arbeitsplatz zu erledigen, beschleunigt – dahin gehend müssen auch Ausbildungen und Technologien nachziehen. WIFI-Institutsleiter Harald Schermann erklärt in diesem Zusammenhang: „Dementsprechend haben wir auf diesen Umschwung reagiert und eine ganze Palette neuer und inhaltlich überarbeiteter Kurse im Programm, die genau auf diese notwendigen Ausbildungen und Technologien abgestimmt ist.“ Er ergänzt: „Natürlich werden die Angebote – der Zeit entsprechend – mit allen Sicherheitsvorkehrungen sowie mit Online- und Präsenzteilen gestaltet.“



Fotos: WKB/Maedi

„WIFI Burgenland mit runderneuertem Kurs-Programm mit zahlreichen Online- und Präsenzformaten“.

Harald Schermann
WIFI-Institutsleiter

digitalen Räumen bedarf zusätzlicher Skills. Daher ist die Rhetorik-Akademie optimal für alle, die sich selbst weiterentwickeln und andere Menschen mit ihrer rhetorischen Stärke begeistern wollen.

Große Nachfrage bei Berufen in Pflege und Medizin

Der große Bedarf in sozialen und technischen Berufen wird bleiben. In der Medizin jedoch hilft die Digitalisierung enorm weiter. Daher gibt es im WIFI den Diplomlehrgang Digitalmedizinische Assistenz. In diesem Lehrgang werden Inhalte vermittelt, die einen befähigen, digitale Lösungen so einzusetzen, dass die Patienten besser betreut, das Praxisteam entlastet

Aus dem vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot:

Heimhelfer – Lehrgang

Start: 25. 3. 2021, WIFI Oberwart

Digitalmedizinische Assistenz – Diplomlehrgang

Start: 15. 4. 2021, WIFI Eisenstadt

Rhetorik-Akademie – Diplomlehrgang

Start: 8. 5. 2021, WIFI Eisenstadt

Systemischer Coach – Diplomlehrgang

Start: 21. 5. 2021, WIFI Eisenstadt

Yogalehrer – Diplomlehrgang

Start: 22. 10. 2021, WIFI Eisenstadt

Holzbau-Bauleiter – Lehrgang

Start: Herbst 2021, WIFI Eisenstadt

Werkmeisterschule Bau

Start: Jänner 2022, WIFI Oberwart



bgld.wifi.at

Fachkräfte mit digitalem Know-how gesucht

Vielfältige neu konzipierte Kurse, etwa der Online-Marketing Management – Diplomlehrgang, helfen dabei, dem Fachkräftemangel in der IT und dem digitalen Marketing entgegenzuwirken. Stark nachgefragte Themen im IT-Bereich sind ebenso Webentwicklung, IT-Administration und IT-Security. „Zusätzlich wird in der Werbebranche der Ruf nach ausgebildeten Mediendesignern für Print und Digital immer lauter. Hierfür ist der Creative Design Academy – Diplomlehrgang ideal“, betont Schermann. Auch die Kommunikation in

Das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot, mit allen wichtigen Kursinformationen und Ansprechpartnern, ist online über die Website abrufbar.



und die Ärzte optimal unterstützt werden können.

Berufsspezifische Weiterbildung im Trend

Quer durch alle Branchen werden Projektmanager inklusive Zertifizierung gesucht. Denn Projekte müssen strukturiert durchgeführt werden. Die WIFI-Ausbildungen im betriebswirtschaftlichen Projektmanagement, zum Beispiel der Controlling- und Kostenrechnung – Diplomlehrgang, zeigen, wie es geht: Struktur, Prozesse,

Pakete, Durchführung, Kostenplanung und Projekt-Controlling. „Mit einer zertifizierten Projektmanagement-Ausbildung können Bewerberinnen und Bewerber aktuell am Arbeitsmarkt punkten. Denn professionelles Projektmanagement zählt heute zu den wichtigsten Schlüsselqualifikationen in Unternehmen und Organisationen“, bestätigt Scherermann. Weiterhin an der Spitze der nachgefragten WIFI-Ausbildungen sind die Vorbereitungskurse

zur Meister- beziehungsweise Befähigungsprüfung. Hier hat sich eines gezeigt: Ohne Praxisunterricht geht es nicht. Nur die Theorie allein macht niemanden zum Meister. Aus diesem Grund wurde die bewährte Methode des Hybrid-Kurses angewendet, zum Beispiel in der Heizungstechnik-Meisterausbildung und dem Baumeister-Vorbereitungskurs. Somit können die Teilnehmer ohne jeglichen Wissensverlust zu ihrer kommenden Prüfung antreten.



+ Informationen

WIFI Burgenland
T 05 90 907-5000
E info@bgld.wifi.at
bgld.wifi.at

Die besten Angebote für Unternehmer: Jetzt bei den Renault Business Weeks
Noch vor dem 01.06.2021 kaufen und NoVA sparen!¹



Sparen Sie bis zu € 3.950,-³

Renault KANGOO EXPRESS
schon ab (netto)
€ 9.990,-²



Sparen Sie bis zu € 8.540,-³

Renault TRAFIC
jetzt noch ab (netto)
€ 15.990,-²



Sparen Sie bis zu € 9.750,-³

Renault MASTER
jetzt noch ab (netto)
€ 16.590,-²

Gesamtverbrauch: 10,0 – 5,5l/100km, CO₂-Emission 262 – 145 g/km, homologiert gemäß WLTP.

¹ Nähere Informationen unter www.wko.at. ² Aktionspreise inkl. Boni, exkl. USt, exkl. NoVA, gültig für Firmenkunden bei Kaufvertragsabschluss von 01.01.2021 bis 28.02.2021, bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) im Tarif Business Service+. ³ Netto Ersparnis inkl. aller Renault Aktionen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Renault empfiehlt 

 www.renault.at

Österreichs großer Beratungs- und IT-Preis

GEWINNER Das Unternehmen „VP – Vorlagenportal für Arbeitsrecht und Personalverrechnung“ aus Rohrbach bei Mattersburg konnte den Constantinus-Award in der Kategorie Rechnungswesen und Personalverrechnung für sich entscheiden.

Der Constantinus wird als Österreichs großer Beratungs-, Buchhaltungs- und IT-Preis seit 2003 jährlich vergeben und prämiert Beraterinnen und Berater gemeinsam mit ihren Kundinnen und ihren Kunden.

Das Vorlagenportal ist ein Mitglied der UBIT Burgenland und besteht seit drei Jahren. Im Rahmen der feierlichen Constantinus-Preisverleihung, ausgestrahlt unter anderem auf PULS 24 am 12. Jänner, wurde der Award der Geschäftsführerin Birgit Kronberger übergeben. „Es ist für uns eine große Ehre, diese hohe Auszeichnung erhalten zu haben. Die Konkurrenz war sehr groß. Daher freuen wir uns natürlich umso mehr, dass wir mit unserem Unternehmenskonzept überzeugen konnten“, betont Kronberger. Sie und Geschäftsführer Rainer Kraft berichten über das



Rainer Kraft und Birgit Kronberger

erfolgreiche Projekt: „Unser Vorlagenportal bietet eine Online-Datenbank für Arbeitsrecht und Personalverrechnung, mit der wir die im Personalwesen tätigen Personen durch qualitativ hochwertige Textmuster unterstützen möchten. Dies ist gerade in der heutigen Zeit, in der alles immer komplizierter

und unübersichtlicher wird, besonders wichtig. Wir bieten in unserer Datenbank alles an, was man als Unternehmen für den Schriftverkehr vom Eintritt bis zum Austritt der Mitarbeiter brauchen kann (zum Beispiel Stellenausschreibung, Vertragsmuster, Schriftstücke an Behörden, Abrechnungshilfen, Beendigungsschreiben). Unsere Datenbank umfasst aktuell über 1.200 Mustervorlagen. Sie wird laufend erweitert und stets der aktuellen Gesetzeslage und Rechtsprechung angepasst. Dies spart unseren Kunden viel Zeit und Kosten. Ebenso können teure Fehler im täglichen Schriftverkehr vermieden werden! Mit begleitenden Webinaren helfen wir unseren Kunden, schnell und einfach fachlich up to date zu bleiben.“

vorlagenportal.at

Eva Friesl, Kundin von VP, und VP-Geschäftsführerin Birgit Kronberger beim Interview im PULS-24-Studio



+ Informationen



WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND
Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

UBIT

Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T 05 90 907 3720
wko.at/bgld/ubit



Digitale Kontakte

NETZWERKTREFFEN Das burgenländische Erfolgsformat – die Geschäftskontaktmesse unter dem Motto „Topf sucht Deckel“ – findet auch 2021 statt. Diesmal jedoch online.

Mit dem Veranstaltungsformat „Topf sucht Deckel“ – dem gezielten Netzwerktreffen – setzen wir Impulse in der Region“, erklärt Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth. Geschäftskontaktmessen erfreuen sich im Burgenland seit

vielen Jahren größter Beliebtheit. 92 Prozent der Teilnehmer kommen gerne wieder.

„In Zeiten von COVID-19 und digitalen Möglichkeiten ist es jedoch auch für uns wichtig, erfolgreiche Formate gezielt weiterzuentwickeln“, betont Nemeth die Zukunftsvisionen für die Veranstaltung. So findet die Geschäftskontaktmesse heuer das erste Mal online statt.

Das Konzept bleibt gleich
Bei der Geschäftskontaktmesse werden – anders als bei anderen Netzwerktreffen – die

Gespräche zwischen den Teilnehmern gezielt geplant. Via Zoom werden bis zu fünf Gesprächspartner pro Teilnehmer verbunden. „Als Wirtschaftskammer übernehmen wir die Koordination und die Planung, damit der passende Deckel leichter zum richtigen Topf findet“, erklärt Nemeth abschließend.

Jetzt gleich anmelden!
Achtung! In der Veranstaltung am 18. März um 15 Uhr gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl. Also schnell anmelden!

+ Jetzt anmelden!

**Online
Geschäftskontaktmesse
„Topf sucht Deckel“
18. März, 15 Uhr**

Anmeldung bis 24. Februar unter:
topfsuchtdeckel@salesteams.at
anmeldungen.net/BGLDMar21

**ONLINE
GESCHÄFTSKONTAKTEMESSE**



**TOPF
SUCHT
DECKEL**

18. März 2021, 15 Uhr

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND



**Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände
Wirtschaftskammer Burgenland und Fachgruppen**

Der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Österreich und die Voranschläge der Fachverbände für das Jahr 2021 gemäß § 132 Abs. 3 WKG zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge werden vom 4. 2. bis 4. 3. 2021 während der Geschäftszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung Finanzen und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, sowie in der Wirtschaftskammer Burgenland, 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1, 4. Stock, Zimmer A 414, zur Einsichtnahme für die Mitglieder aufliegen.

Mein Marktplatz

#weiter
INFORMIEREN:
Mit dem AMS-Newsletter.

Jetzt
anmelden!

AMS

REALITÄTEN

Krenglbach (OÖ): Vermiete Halle,
1.300 qm + Büro 130 qm + Lagerhalle
130 qm, als Zwischenlager geeignet.
Autobahnnähe und Bahnverbindung!
Tel. +43/664/99 72 18 60

Seit Generationen
drucken wir aus
Leidenschaft.

Jochen Wograndl



Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

– 7210 Mattersburg – print@wograndl.com – 02626 / 622 16

WOGRANDL

Ausdruck purer Leidenschaft. Seit 1956

IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die Wirtschaftskammer Burgenland, gesetzliche Vertretung der gewerblichen Wirtschaft im Burgenland mit Sitz in Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1, ist alleinige Eigentümerin von „Burgenlands Wirtschaft“. Aus dem Grundsatzprogramm der Wirtschaftskammerorganisation ergeben sich auch medienpolitische Ziele: Neben einer umfassenden Information der Wirtschaftskammermitglieder über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik und über branchenspezifische Belange trägt „Burgenlands Wirtschaft“ einen wesentlichen Beitrag der Öffentlichkeitsarbeit für die Wirtschaft im Burgenland und die Wirtschaftskammerorganisation.

Herausgeber:

Wirtschaftskammer Burgenland, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt,
Tel. 05 90 907-4511, Fax: DW 4515, redaktion@wkbgl.at

Chefredakteur:

Dkfm. Dr. Harald Schermann
(DW 4510)

Redaktion:

Markus Treiber (DW 4513)
Werner Müllner (DW 4516)
Kerstin Strasser (DW 4512)
Anika Rosenitsch (DW 4514)

Abo-Verwaltung/Sekretariat:

Dagmar Kaplan (DW 4511)

Verlag, Grafik, Produktion und Anzeigen:

tuba-verlag, Steinamangererstraße 187,
7400 Oberwart, Tel. 05/71 01-200,
office@tubaverlag.at, anzeigen@tubaverlag.at

Druck: Druckerei Wograndl
Herstellungsort: Eisenstadt

Druckauflage 2019:
15.856



Entgeltliche Einschaltung

mehr horizont fürs leben



burgenland

Mit rund 300 Sonnentagen im Jahr kann man das Bundesland getrost als Land der Sonne bezeichnen.

Als neue Marke soll die Sonne daher künftig für die ganze Vielfalt an Angeboten aus dem Burgenland stehen. Sie zeichnet aus, was uns im Burgenland ausmacht: Qualität, Zusammenhalt, Nachhaltigkeit, Regionalität, Toleranz, Tatkraft und Gastfreundschaft. Und sie garantiert:

Wo die rot-goldene Sonne drauf ist, steckt mit Sicherheit Burgenland drin.

www.markeburgenland.at



energie
BURGENLAND

Wir geben nachhaltiger
Energie Raum.

Und jedem Raum
nachhaltige Energie.



*Ich bin
Energie-
Gewinner.*

Jochen Joachims
Möbelmanufaktur
BRAUN Lockenhaus

BRAUN Lockenhaus entwickelt ganzheitliche Raumkonzepte, die auch die Energieströme in den Räumen berücksichtigen. Das Thema Energie ist dem Unternehmen generell sehr wichtig. Deshalb setzt man auf sauberen Strom aus modernsten Windkraftanlagen, der genauso hightech erzeugt wird wie die Möbel des Unternehmens. www.energieburgenland.at